

## Abteilung Kegeln

### RSC Conc. Oberhaid 2 – TSV Burgwindheim 1 1:5

(7,0:9,0 Satzpunkte, 2003:2023 Holz)

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage in Oberhaid musste der TSV schwer kämpfen um am Ende als Sieger die Heimreise antreten zu können. „Matchwinner“ war vor allem Georg Giehl der mit 571 Holz ein Riesenergebnis schob und damit seinem Widersacher spielentscheidende 68 Kegel abnahm. Mit 3:1 Punkten belegt die Erste momentan den dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse.

Für den TSV traten in den Startpaarungen Baptist Loch und Christian Schmitt an. Baptist, der am Tag vorher schon in der Zweiten kegelte, schob ausbaufähige 479 Holz und schrieb damit etwas glücklich den ersten Mannschaftspunkt für den TSV weil sein Gegner nur ein Holz weniger schob und die vier Duelle 2:2 ausgingen. Christian haderte etwas mit seiner Fehlerquote (10), konnte aber mit seinem Gesamtergebnis von bravourösen 514 Keilen mehr als zufrieden sein. Sein Widerpart brachte es auf 499 Holz. Nachdem die vier Sätze 2:2 ausgingen war die bessere Holzzahl unseres Keglens ausschlaggebend für den Gewinn des zweiten Mannschaftspunktes. Außerdem führte der TSV vor den Schlusspaarungen mit 16 Holz.

Rainer Schmitt und Georg Giehl sollten nun diesen Vorsprung halten bzw. noch ausbauen. Rainer erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste sich nach 18 Fehlschub! mit desolaten 459 Holz begnügen. Sein Kontrahent nutzte dies gnadenlos aus und war mit sehr guten 523 Holz bester Oberhaider Keger. Rainer schrieb daher 64 „Miese“ und gab den MP ab, weil er logischerweise auch die vier Duelle mit 1:3 verlor. Georg Giehl wetzte diese Scharte jedoch wieder aus. Wie eingangs bereits erwähnt erwischte er einen „Sahnetag“ und war mit hervorragenden 571 Holz, davon exzellente 213 abgeräumt, tagesbester Keger. Sein Widerpart musste sich nach nur einem Fehlschub mit 503 Keilen begnügen und gab damit den entscheidenden MP an Georg ab, weil dieser auch die vier Sätze mit 4:0 für sich entschied. Die 68 „Guten“ die Georg schrieb, reichten am Ende auch aus um das bessere Gesamtergebnis an der Anzeige stehen zu haben (2023:2003 Holz), das dem TSV nochmals zwei MP bescherte. Daher gewann unser Team das spannende Spiel noch mit 5:1 und konnte frohgelaut die Heimreise antreten.

### Die Paarungen

#### RSC Conc. Oberhaid 2

#### TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Hüttner Willi	332	146	478	2,0	0:1	2,0	479	331	148	Loch B.
Stark Peter	352	147	499	2,0	0:1	2,0	514	357	157	Schmitt Ch.
Leitner Jürgen	334	189	523	3,0	1:0	1,0	459	335	124	Schmitt R.
Görtler Mark.	327	176	503	0,0	0:1	4,0	571	358	213	Giehl Georg
MP aus SP				7,0	1:3	9,0				
MP aus Holz			2003		0:2		2023			
<b>Gesamt:</b>	<b>1345</b>	<b>658</b>	<b>2003</b>	<b>7,0</b>	<b>1:5</b>	<b>9,0</b>	<b>2023</b>	<b>1381</b>	<b>642</b>	<b>Diff.: 20</b>

## TSV Burgwindheim 2 – SC Melkendorf 2 2:4 (8,5:7,5 Satzpunkte, 1941:1950 Holz)

Nachdem die Zweite ihr erstes Heimspiel schon knapp verloren hat (2000:2005 Holz), verlor sie auch gegen Melkendorf nur mit neun Holz Unterschied und steht damit mit 0:6 Punkten (in Rattelsdorf gab es eine weitere Niederlage) auf dem letzten Tabellenplatz in der Kreisklasse A. Die Mannschaft sollte jedoch den Kopf nicht hängen lassen, denn das Glück kehrt irgendwann mal wieder zurück.

Startkegler Baptist Loch hatte zwei ganz schwache Durchgänge (106 und 105 Holz) und zwei sehr gute (128 und 139 Holz) an der Anzeige stehen. Sein mageres Gesamtergebnis von 478 Keilen reichte nicht aus, um gegen den besten Gästekegler zu bestehen, der gute 495 Zähler am Totalisator stehen hatte. Nachdem unser Kegler auch die vier Duelle mit 1:3 verlor, ging der erste Mannschaftspunkt an Melkendorf.

Matthias Reiser kegelte sehr konstant (121, 135, 129 und 133 Holz) und war mit insgesamt sehr guten 518 Holz tagesbester Kegler. Sein Kontrahent, der sich mit 484 Holz zufrieden geben musste, war chancenlos und verlor alle vier Duelle. Matthias schrieb daher 34 „Gute“ und glich zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem führte der TSV mit 17 Holz.

Roland Dumler, der bisher immer sehr gut kegelte (497 und 493 Holz) erwischte diesmal nicht seinen besten Tag und musste sich mit ganz mäßigen 462 Keilen begnügen. Manuel Schumm auf Melkendorfer Seite brachte es auf gute 494 Holz und nahm damit unserem Kegler vorentscheidende 32 Kegel ab. Nachdem Manuel auch die vier Sätze mit 2,5:1,5 für sich entschied, führten die Gäste vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit 15 Holz.

Rudi Losgar fing mit 111 Holz schwach an, hatte jedoch das Glück, dass sein Kontrahent mit 95 Keilen noch schlechter war. Rudi gewann daher den ersten Satz, schrieb 16 „Gute“ und brachte damit den TSV mit einem Holz in Führung. In den Durchgängen zwei und drei drehte der Gästekegler den Spieß jedoch um und entschied diese mit 131:118 und 127:120 Holz für sich. Vor dem Schlussthrough führten die Gäste daher mit 2:1 nach Sätzen und mit 19 Holz. Den Schlussthrough gewann dann Rudi wieder mit 134:124 Holz. Die 10 „Guten“ waren aber zu wenig um das Spiel noch zu gewinnen. Am Ende hatte Rudi brauchbare 483 und der Melkendorfer Kegler 477 Holz an der Anzeige stehen. Unser Kegler glich daher nach MP zum 2:2 aus, die Gäste bekamen aber aufgrund des besseren Gesamtholzergebnisses (1950:1941 Holz) nochmals zwei MP dazu, sodass sie das spannende Spiel am Ende etwas glücklich mit 4:2 gewannen.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim 2

#### SC Melkendorf 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	336	142	478	1,0	0:1	3,0	495	339	156	Schlaug Al.
Reiser Matth.	335	183	518	4,0	1:0	0,0	484	343	141	Köhler Wolf.
Dumler Rol.	333	129	462	1,5	0:1	2,5	494	339	155	Schumm M.
Losgar Rudi	337	146	483	2,0	1:0	2,0	477	342	135	Denzler St.
MP aus SP				8,5	2:2	7,5				
MP aus Holz			1941		0:2		1950			
<b>Gesamt:</b>	<b>1341</b>	<b>600</b>	<b>1941</b>	<b>8,5</b>	<b>2:4</b>	<b>7,5</b>	<b>1950</b>	<b>1363</b>	<b>587</b>	<b>Diff.: - 9</b>

**SKK Bavaria Gundelsheim G1 – TSV Burgwindheim G2 6:0**  
(0,0:16,0 Satzpunkte, 1922:1632 Holz)

Zu diesem Spiel möchte ich mich nicht äußern, denn es war einfach grausam. Bis auf Martina Schmitt kegelten alle anderen Spieler unterirdische Ergebnisse und verloren völlig verdient „mutterlos“ (kein einziger Satzgewinn) mit 0:6. Das alles auf die schwer zu bespielenden Bahnen zu schieben wäre zu einfach. Für die Kegler in den Gemischten Mannschaften bedeutet das: Training, Training, Training, um wieder bessere Ergebnisse zu erzielen.

**Die Paarungen**

**SKK Bavaria Gundelsheim G1**

**TSV Burgwindheim G2**

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Zwosta Joh.	334	132	466	4,0	1:0	0,0	403	302	101	Zuber R.
Hofmann H.	334	149	483	4,0	1:0	0,0	393	288	105	Ulrich M.
Stubenr. Kath.	339	145	484	4,0	1:0	0,0	373	278	095	Engefehr L.
Juchum H.-G.	334	155	489	4,0	1:0	0,0	463	336	127	Schmitt M.
MP aus SP				16,0	4:0	0,0				
MP aus Holz			1922		2:0		1632			
<b>Gesamt:</b>	<b>1341</b>	<b>581</b>	<b>1922</b>	<b>16,0</b>	<b>6:0</b>	<b>0,0</b>	<b>1632</b>	<b>1204</b>	<b>428</b>	<b>Diff.: - 290</b>